

14.09.2025 – 07:19 Uhr

Wildunfall in der Schweiz – Wie wird ein Unfall mit Wildtieren möglichst vermieden und was ist im Ernstfall zu tun?



Wildunfälle gehören in der Schweiz zu den unterschätzten Gefahren im Strassenverkehr. Jedes Jahr ereignen sich zahlreiche Kollisionen mit Reh, Hirsch oder Wildschwein, besonders in waldreichen Regionen und auf Landstrassen. Für Autofahrer bedeutet das nicht nur ein hohes Unfallrisiko, sondern auch komplizierte Fragen rund um Versicherung und Schadenabwicklung. Swisscar möchte deshalb einen umfassenden Überblick geben, wie man einen Wildunfall möglichst vermeidet und was im Ernstfall unbedingt zu tun ist.

Warum Wildunfälle in der Schweiz so häufig vorkommen

Dietikon, Schweiz - September 2025: Die dichte Bewaldung und der Lebensraum vieler Wildtiere grenzen direkt an Strassen, was unweigerlich zu Begegnungen führt. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung überqueren Tiere die Fahrbahn. Für den [Automarkt Schweiz](#) bedeutet das auch, dass viele Fahrzeuge jedes Jahr mit erheblichen Schäden in Werkstätten landen.

Prävention – So lassen sich Wildunfälle vermeiden

Damit Autofahrer sicher unterwegs sind, ist es wichtig, das Risiko frühzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren.

- Verkehrszeichen beachten: Schilder mit dem Hinweis „Wildwechsel“ sind ernst zu nehmen – hier besteht erhöhte Gefahr.
- Angepasste Geschwindigkeit: Besonders auf wenig beleuchteten Landstraßen lohnt es sich, langsamer zu fahren und stets bremsbereit zu sein.
- Blick an den Strassenrand: Reflektierende Augen im Lichtkegel sind oft das erste Warnsignal.
- Fernlicht bewusst nutzen: Solange kein Gegenverkehr naht, erhöht Fernlicht die Chance, Wild frühzeitig zu sehen.
- Richtig reagieren: Taucht ein Tier auf, heisst es bremsen, hupen und das Lenkrad festhalten. Ausweichmanöver sind gefährlich, da sie leicht im Gegenverkehr oder an Bäumen enden können.

Wer diese Grundregeln beherzigt, reduziert nicht nur das Unfallrisiko, sondern schützt auch sein Fahrzeug, das im Falle eines Unfalls im [Car Swiss](#)-Service womöglich aufwändig repariert werden müsste.

Verhalten im Ernstfall – Das ist bei einem Wildunfall zu tun

Trotz aller Vorsicht kann es passieren: Ein Wildtier läuft plötzlich auf die Fahrbahn, eine Kollision ist unvermeidbar. Dann gilt es, Ruhe zu bewahren und strukturiert vorzugehen.

- Unfallstelle sichern – Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anlegen und Warndreieck aufstellen.
- Polizei verständigen – In der Schweiz ist die Meldung an die Polizei Pflicht. Diese informiert den Jagdaufseher und erstellt eine Unfallbestätigung für die Versicherung.
- Wildtier nicht berühren – Verletzte oder tote Tiere dürfen weder mitgenommen noch selbst entfernt werden. Das gilt als Wilderei und ist strafbar.
- Fotos machen – Schaden am Fahrzeug und Spuren des Wildwechsels dokumentieren.
- Versicherung informieren – Die Schadenmeldung sollte so schnell wie möglich erfolgen, um die Kostenübernahme zu klären.

Gerade beim [Autoverkauf Schweiz](#) ist ein korrekt dokumentierter Schaden wichtig, da er die Fahrzeuggbewertung beeinflusst. Wer nach einem Wildunfall das Fahrzeug verkaufen oder in Zahlung geben möchte, profitiert von vollständigen Unterlagen und Reparaturnachweisen.

Sicherheit und klare Abläufe schützen Mensch, Tier und Fahrzeug

Wildunfälle lassen sich nicht immer verhindern, doch eine umsichtige Fahrweise reduziert das Risiko erheblich. Kommt es dennoch zum Zusammenstoß, sichern klares Handeln und die sofortige Meldung an die Polizei die eigene rechtliche und finanzielle Absicherung.

[Swisscar](#) empfiehlt daher: Vorsicht bei Wildwechsel-Schildern, aufmerksames Fahren in der Dämmerung und im Ernstfall sofortige Information der Polizei. So bleiben Fahrzeuge auf den Schweizer Strassen in gutem Zustand. Wer zudem an den Autoverkauf denkt, profitiert langfristig von einem gepflegten und unfallfrei dokumentierten Wagen.

Adresse:

[Swisscar SR GmbH](#)

[Maienweg 35](#)

[8953 Dietikon](#)

E-Mail:

kontakt@swisscar-zh.ch

Web:

www.swisscar-zh.ch

Medieninhalte



Mit Wild muss auf Schweizer Strassen immer gerechnet werden. (Foto: Unsplash)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100078044/100935062> abgerufen werden.